



Vorwort

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das Geschäftsjahr 2024 liegt hinter uns – erneut ein sehr erfolgreiches Jahr, in dem Ihr Unternehmen neue Höchstwerte bei Umsatz und Ergebnis erreicht hat. Mit einer herausragenden Teamleistung aller Mitarbeitenden haben wir – besonders zu Weihnachten – wieder Millionen Menschen in ganz Europa mit Fotoprodukten glücklich gemacht. Messen können wir das mit dem „Net-Promoter-Score“ als Maßzahl der Kundenzufriedenheit. Er ist im zurückliegenden Geschäftsjahr – auf schon sehr hohem Niveau – nochmals gestiegen. Das macht uns sehr stolz und kann Ihnen das gute Gefühl geben, Ihr Unternehmen CEWE ist auf dem richtigen Weg.

Wieder alle Ziele erreicht

Die Kennzahlen sprechen eine deutliche Sprache: Der Umsatz der CEWE Group steigt um +6,7% auf 832,8 Mio. Euro und übertrifft damit den Zielwert für 2024 von bis zu 820 Mio. Euro Umsatz. Das operative Ergebnis (EBIT) verbessert sich um +2,6% auf 86,1 Mio. Euro und erreicht damit einen Wert am oberen Ende des geplanten Zielkorridors von 77 bis 87 Mio. Euro. Und die ohnehin sehr solide Bilanz wird mit einer auf jetzt 59,1% weiter gestiegenen Eigenkapitalquote nochmals stärker. Wir sind entlang unserer strategischen Prioritäten mit Fokus auf Innovation, Markenstärke, Effizienz und Nachhaltigkeit auch 2024 weiter gewachsen. Wir freuen uns über dieses, erneut sehr erfolgreiche Jahr.



Yvonne Rostock
Vorstandsvorsitzende



Starkes Weihnachtsgeschäft sichert Jahreserfolg

Gerade Fotoprodukte haben für viele Menschen – besonders als Weihnachtsgeschenk – einen sehr hohen emotionalen Wert. So ist es CEWE auch im zurückliegenden Geschäftsjahr erfolgreich gelungen, das v. a. durch die Smartphone-Fotografie allgemein vorhandene hohe Bilderaufkommen in den eigenen Geschäftszuwachs zu konvertieren. Die für CEWE traditionelle Saisonspitze im Weihnachtsgeschäft des vierten Quartals hat auch 2024 ganz maßgeblich zum Jahreserfolg beigetragen. Dabei gelang es dem CEWE-Team erneut, die immer später, kurz vor Weihnachten eintreffenden Kundenbestellungen in hoher Qualität zu produzieren und pünktlich zu Weihnachten an die Kundinnen und Kunden zu liefern. Ermöglicht wurde dies durch erfolgreiche Effizienzsteigerungen in der Produktion, Standorterweiterungen sowie neue Druck- und Versandtechnologien. So behauptete sich CEWE auch im zurückliegenden Weihnachtsgeschäft dank der Premiumqualität seiner innovativen Produkte, der starken Positionierung aller CEWE-Marken und der nochmals verstärkten Marketingaktivitäten.

Gemeinsam zum Erfolg: „The WE in CEWE“

Für diese gute Entwicklung danke ich allen 4.000 Kolleginnen und Kollegen in der gesamten CEWE Group von Herzen. Nur gemeinsam im Team mit allen Mitarbeitenden kann es gelingen, eine solche Spitzenleistung als Unternehmen zu erreichen. Meinen herzlichen Dank dafür!

CEWE bleibt „Top-Dividendensteigerer“

Wie Sie seit vielen Jahren unseren Geschäftsberichten entnehmen können, ist es unsere erklärte Dividendenpolitik, die Dividende je Aktie stetig steigen zu lassen, wenn die Unternehmensergebnisse dies erlauben. Daher freuen wir uns, Ihnen auf unserer Hauptversammlung am 4. Juni 2025 eine erneut höhere Dividende vorzuschlagen. Sollten Sie unserem Vorschlag folgen, wäre das die 16. Dividendensteigerung in Folge und zugleich die höchste Dividende in der Unternehmensgeschichte. Damit würde CEWE als „Top-Dividendensteigerer“ weiterhin den Platz 2 aller 611 deutschen Börsenunternehmen behaupten, die in einer Studie von Dividenden Adel, isf Institut und der Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz DSW untersucht wurden. Ein Spitzenplatz!

Das Frühjahr mit schönem Wetter kündigt sich an – genießen Sie es, liebe Aktionärinnen und Aktionäre. Vielleicht nutzen Sie die Zeit für Ausflüge, Reisen oder Familientreffen – alles hervorragende Gelegenheiten für viele neue Fotoaufnahmen. Das gesamte CEWE-Team freut sich auf Ihre Bestellung, wenn aus diesen Momenten mit CEWE-Fotoprodukten bleibende Erinnerungen werden sollen.

Für den CEWE-Vorstand

Ihre

Yvonne Rostock



Der Vorstand



3

Von links nach rechts:
Patrick Berkhouwer, Dr. Reiner Fageth, Yvonne Rostock,
Carsten Heitkamp, Thomas Mehls, Dr. Olaf Holzkämper



Die CEWE Group

Europas führender Foto-Service und Online-Druck-Anbieter

Die CEWE Group ist Europas führender Foto-Service und Online-Druck-Anbieter.

Aus den Anfängen im Jahr 1912 hat sich die CEWE Group als erste Adresse im Foto-Service für alle entwickelt, die mehr aus ihren Fotos machen wollen. Dafür steht insbesondere das vielfach ausgezeichnete CEWE FOTOBUCH mit jährlich rund sechs Millionen verkauften Exemplaren. Weitere personalisierte Fotoprodukte erhalten Kunden zum Beispiel unter den Marken CEWE, Cheerz, DeinDesign, Pixum und WhiteWall – sowie bei vielen führenden europäischen Einzelhändlern. Rund um ihre persönlichen Fotos werden sie in diesen Markenwelten zu vielfältigen kreativen Gestaltungen inspiriert und vertrauen dem Unternehmen jährlich mehr als 2 Mrd. Fotos an.

Zusätzlich hat die CEWE Group für den Online-Druck-Markt eine hocheffiziente Produktion für Werbe- und Geschäftsdrucksachen aufgebaut. Über die Vertriebsplattformen SAXOPRINT, LASERLINE und viaprinto erreichen jährlich Milliarden Qualitätsdruckprodukte zuverlässig ihre Kunden.

Die CEWE Group ist auch durch die Gründerfamilie Neumüller als Ankeraktionär auf nachhaltige Unternehmensführung ausgerichtet und wurde dafür bereits mehrfach ausgezeichnet: wirtschaftlich langfristig orientiert; partner-schaftlich und fair mit Kunden, Mitarbeitenden sowie Lieferanten; gesellschaftlich verantwortlich und umwelt-sowie ressourcenschonend.

Die CEWE Group ist mit 4.000 Mitarbeitenden in 21 Ländern präsent. Die CEWE-Aktie ist im SDAX notiert. Mehr unter company.cewe.de.





Präsent in Europa

BETRIEBSSTÄTTEN MIT VERTRIEBSNIEDERLASSUNGEN

Oldenburg (Hauptsitz ■), Bad Kreuznach, Dresden, Freiburg (Eschbach), Frechen, München (Germering), Budapest (HU), Koźle (PL), Paris (FR), Prag (CZ), Warwick (UK)

BETRIEBSSTÄTTEN

Mönchengladbach, Montpellier (Fabrègues (FR)), Rennes (Vern-sur-Seiche (FR))

VERTRIEBSNIEDERLASSUNGEN

Aarhus (Åbyhøj (DK)), Berlin, Bratislava (SK), Bukarest (RO), Göteborg (SE), Köln, Ljubljana (SI), Madrid (ES), Mechelen (BE), Münster, Nunspeet (NL), Oslo (NO), Warschau (PL), Wien (AT), Zagreb (HR), Zürich (Dübendorf (CH))

LIEFERGEBIET CEWE-PRODUKTE

Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Irland, Italien, Kroatien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn

■ siehe Betriebsstätten und Vertriebsniederlassungen, S. 302





cewe group

Fotofinishing



Einzelhandel



Kommerzieller Online-Druck





Unternehmenskennzahlen CEWE Group 2024

**21**

Europäische Länder

**27**Vertriebs-
niederlassungen**832,8** Mio. Euro

Umsatz im Jahr 2024

**6,11** Mio.CEWE FOTOBUCH
Exemplare
im Jahr 2024**> 25.000**

CEWE Fotostationen

**4.000**

Mitarbeitende

**14**

Betriebsstätten

**20.000**

Handelspartner

**2,46** Mrd.

Fotos im Jahr 2024



Resultate 2024

Gruppen-Ergebnis

- Gruppen-Umsatz steigt 2024 um 52,6 Mio. Euro auf 832,8 Mio. Euro (2023: 780,2 Mio. Euro): ein Plus von 6,7%
- Gruppen-EBIT legt auf 86,1 Mio. Euro zu (2023: 83,9 Mio. Euro)
- Alle Zielsetzungen für 2024 damit am oberen Ende der geplanten Bandbreiten erreicht bzw. übertroffen
- Steuerquote auf erwartet normalem Niveau von 30,8%
- Ergebnis je Aktie steigt auf 8,64 Euro (2023: 8,10 Euro)

Fotofinishing

- Der Fotofinishing-Umsatz steigt 2024 um +8,4%: 714,0 Mio. Euro (2023: 658,8 Mio. Euro)
- CEWE Group konvertiert das v. a. durch die Smartphone-Fotografie vorhandene hohe Bilderaufkommen erfolgreich in den eigenen Geschäftszuwachs
- Das Fotofinishing-EBIT verbessert sich um 3,4 Mio. Euro auf 83,4 Mio. Euro (2023: 80,0 Mio. Euro)
- Höherwertiger Produktmix und Preiserhöhungen kompensieren die inflationsgetriebene Verteuerung auf der Wareneinsatz- bzw. Kostenseite
- Auch 2024 Fotofinishing mit starker operativer Ergebnismarge: 12,8%

Einzelhandel

- Der Umsatz mit Foto-Hardware und -Zubehör lag 2024 mit 30,8 Mio. Euro strategiegemäß leicht unter dem Vorjahreswert (2023: 31,3 Mio. Euro)
- Der Einzelhandel zeigt sich weiter gut aufgestellt und verbesserte trotz leichtem Umsatzrückgang das EBIT um 0,2 Mio. Euro auf 0,7 Mio. Euro (2023: 0,5 Mio. Euro)

Kommerzieller Online-Druck

- Der Kommerzielle Online-Druck erreicht mit der „Bestpreisgarantie“ für seine Kunden 2024 einen Umsatz von 89,9 Mio. Euro (2023: 92,2 Mio. Euro)
- In einem preiskompitiven Markt erreicht der Kommerzielle Online-Druck dank seiner Kosteneffizienz in der Produktion ein EBIT von 3,4 Mio. Euro (2023: 4,2 Mio. Euro)

Bilanz und Finanzierung

- Bilanzsumme um 50,9 Mio. Euro auf 716,9 Mio. Euro gestiegen (+7,6%)
- Eigenkapitalquote nochmals gesteigert auf 59,1% (Vorjahr: 58,4%)
- Capital Employed steigt vor allem durch gestiegene liquide Mittel um 29,2 Mio. Euro

Cash Flow

- Der betriebliche Cash Flow steigt weiter auf 131,9 Mio. Euro
- Q4-Free Cash Flow übersteigt mit 124,6 Mio. Euro das Niveau der Corona-Sonderkonjunktur 2020

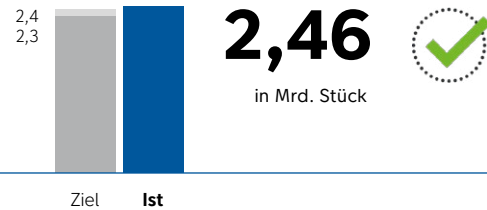
Kapitalrentabilität

- ROCE mit 18,3% weiterhin auf starkem Niveau

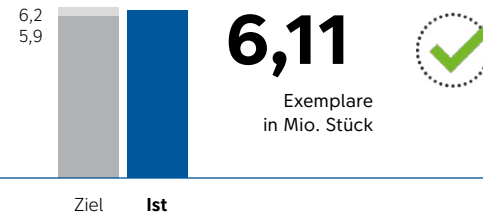


Entwicklung Finanzkennzahlen 2024

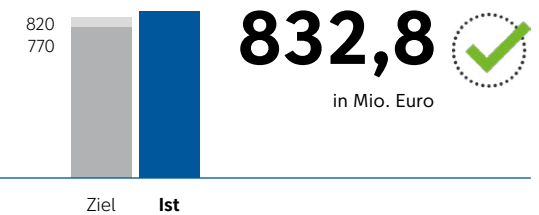
Fotos



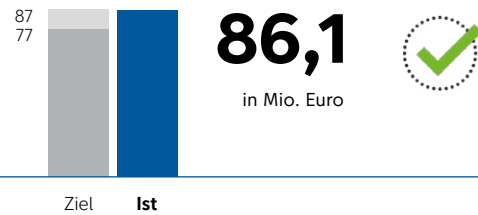
CEWE FOTOBUCH



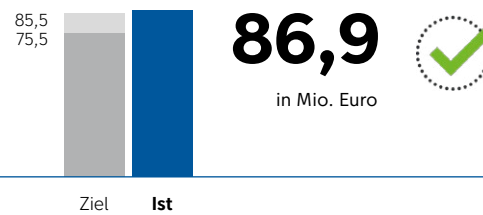
Umsatz



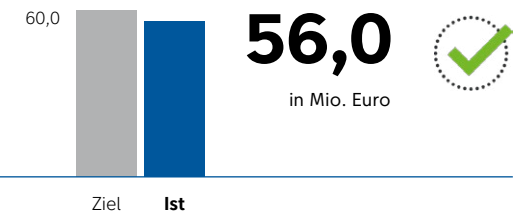
EBIT



EBT

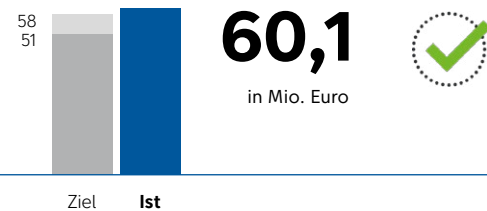


Operative Investitionen

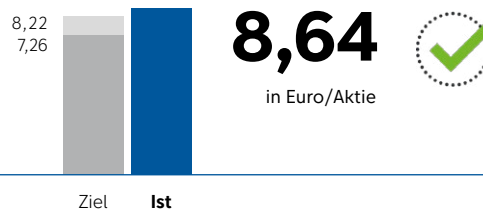


9

Nachsteuerergebnis



Ergebnis je Aktie (unverwässert)







2 An die Aktionäre

12 Rückblick 2024 und Ausblick 2025

- 12 Langfristige Entwicklung
- 15 Kerngeschäftsfeld Fotofinishing
- 18 Geschäftsfeld Einzelhandel
- 20 Geschäftsfeld Kommerzieller Online-Druck
- 22 Geschäftsfeld Sonstiges
- 23 Gruppen-GuV
- 27 Bilanz
- 30 Cash Flow
- 33 Kapitalrentabilität
- 34 Ausblick 2025

36 Interview

39 Nachhaltigkeit

41 CEWE-Aktie

44 Bericht des Aufsichtsrates



Rückblick 2024 und Ausblick 2025

Langfristige Entwicklung

Die langfristige Umsatzentwicklung der CEWE Group lässt sich in drei verschiedene Phasen unterteilen: Nach dem Börsengang Anfang der 1990er-Jahre ist CEWE im rein analogen Fotofinishing-Markt durch die regionale Expansion zum europäischen Marktführer gewachsen. Ab 2000 folgte die Dekade der Analog/Digital-Transformation: Die Digitalkamera eroberte den Massenmarkt, und CEWE baute durch frühzeitige Anpassungen von Produktionstechnologie, Vermarktung und Produktsortiment sowie mit dem Aufbau der Marke CEWE FOTOBUCH seine Marktführerschaft im digitalen Fotofinishing aus. So wuchs die CEWE Group dann ab 2010 v.a. durch die konsequente Weiterentwicklung und den Ausbau des Kerngeschäftsfeldes Fotofinishing. Parallel dazu erfolgte während dieser Zeit zudem der Aufbau des neuen, zusätzlichen Geschäftsfeldes Kommerzieller Online-Druck.

Parallel zum Fotofinishing betreibt CEWE derzeit rund 100 eigene Foto-Einzelhandelsgeschäfte, um über diesen Vertriebskanal v.a. Fotofinishing-Produkte direkt zu vermarkten. Neben dieser im Geschäftsfeld Fotofinishing ausgewiesenen Hauptaktivität erzielt der Einzelhandel auch ein Ergebnis mit Foto-Hardware (Kameras, Objektive etc.), welches als Geschäftsfeld Einzelhandel separat berichtet wird.

Auf Basis der in der Transformation im Fotofinishing gewonnenen Digitaldruckfähigkeiten und durch Zukauf von Online-Offsetdruckkompetenz, etablierte CEWE dann ab 2009/2010 den Kommerziellen Online-Druck als moderne Online-Druckerei für Geschäftsdrucksachen.

832,8 Mio. Euro

Umsatz in 2024

12



In den Jahren 2020 und 2021 hatte die Coronapandemie einen besonderen Einfluss auf die Nachfrage- und Umsatzentwicklung in allen CEWE-Geschäftsfeldern: So wirkte der damalige „Stay-at-home“-Effekt besonders positiv auf den Absatz von Fotoprodukten des Fotofinishings, dagegen hatten Corona-Einschränkungen und Geschäftsschließungen negative Auswirkungen auf die Nachfrage in den Geschäftsfeldern Kommerzieller Online-Druck und Einzelhandel. Das Jahr 2022 war gekennzeichnet durch die sich fortsetzende Corona-Normalisierung mit v. a. wieder verstärkter Reiseaktivität und daraus resultierenden neuen Fotoaufnahmen. Die einsetzende Wiederbelebung des Geschäftslebens ließ auch die Nachfrage nach Werbedrucksachen wieder deutlich steigen. Nach vollständiger Überwindung der Coronapandemie wurde im Jahr 2023 wieder sehr viel gereist: Die hohe Urlaubsreiseaktivität führte zu vielen neuen Fotoaufnahmen bei Konsumenten, die CEWE durch seine Markenpositionen und durchgeführte Marketingaktivitäten in

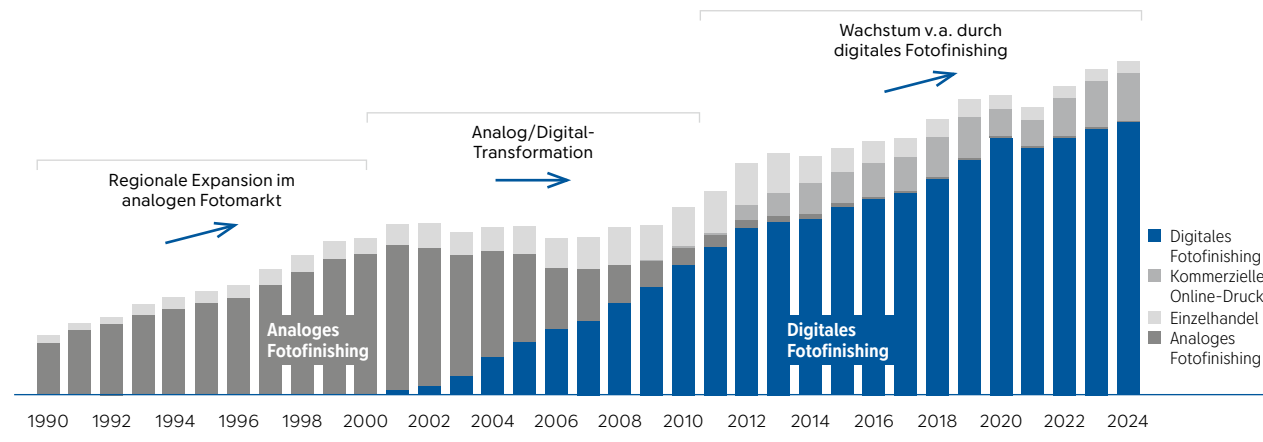
den eigenen Geschäftszuwachs erfolgreich konvertieren konnte. Auch im jüngst abgeschlossenen Geschäftsjahr 2024 konnte die CEWE Group im Umsatz nochmals deutlich auf 832,8 Mio. Euro zulegen: ein Plus von 52,6 Mio. Euro bzw. 6,7% (2023: 780,2 Mio. Euro). Damit übertrifft CEWE den eigenen Zielwert für 2024 von bis zu 820 Mio. Euro Umsatz.

Schon seit der Analog/Digital-Transformation zeigt sich im Kerngeschäftsfeld Fotofinishing ein teils auch heute noch anhaltender Produktmixwandel: Zu Beginn der Digitalisierung fragten Konsumenten verstärkt weiterhin einzelne Fotoabzüge nach – wie früher von analogen Filmen jetzt eben von digitalen Bildformaten. Mit den digitalen Produktinnovationen veränderte sich dann die Nachfrage von diesen einfachen (niedrigmargigen) Fotoabzügen zu höhermargigen „Mehrwertprodukten“ wie dem CEWE FOTOBUCH, Fotokalendern, Wandbildern, Grußkarten und vielen weiteren

- Mit Fokus auf Innovation, Markenstärke, Effizienz und Nachhaltigkeit wächst die CEWE Group auch 2024 weiter
- Erfolgreiches Jahr 2024: Die CEWE Group steigert den Umsatz um +6,7% bzw. +52,6 Mio. Euro auf einen neuen Höchstwert von 832,8 Mio. Euro
- Neuer Bestwert auch auf Ergebnisebene: Mit einem EBIT von 86,1 Mio. Euro übertrifft die CEWE Group das schon starke Vorjahresergebnis um 2,2 Mio. Euro
- CEWE hat erneut mehr in den Markt investiert und damit viele Menschen dazu inspiriert, Fotoprodukte höchster Qualität und voller persönlicher Erinnerungen zu gestalten und miteinander zu teilen

13

Langfristige Umsatzentwicklung





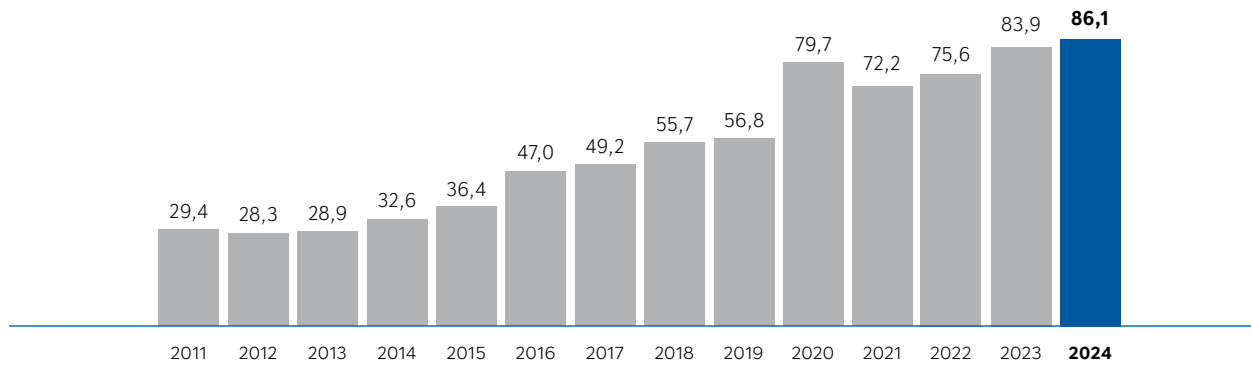
Fotogeschenken. So hat v. a. diese Veränderung des Foto-finishing-Produktmixes zu einer stetig steigenden operativen Fotofinishing-EBIT-Marge geführt und damit auch die Ergebnissituation für die CEWE-Gruppe insgesamt kontinuierlich verbessert.

Im nun zurückliegenden Geschäftsjahr 2024 stieg das operative Ergebnis (EBIT) auf 86,1 Mio. Euro (2023: 83,9 Mio. Euro) und erreichte damit nicht nur einen neuen Höchststand, sondern auch einen Wert sogar am oberen Ende des geplanten Zielkorridors für 2024 von 77 bis 87 Mio. Euro. Eine schöne Fortsetzung der seit vielen Jahren anhaltenden Reihe von steigenden Ergebnissen, wie die nachfolgende Grafik eindrucksvoll illustriert.

86,1

Mio. Euro EBIT in 2024

Langfristige Ergebnisentwicklung (EBIT in Mio. Euro)





Kerngeschäftsfeld Fotofinishing

Typische Saisonalität im Nachfrageverhalten

Das Bestellverhalten von Konsumentinnen und Konsumenten folgte im Jahr 2024 grundsätzlich der üblichen Saisonalität: Das erste Quartal legt typischerweise weiter etwas zu, zweites und drittes Quartal sind eher flat bzw. vielleicht sogar etwas rückläufig, und das vierte Quartal mit dem wichtigen Weihnachtsgeschäft wird tendenziell stärker. Die einfache Formel: Im Frühling und Sommer mit schönem Wetter finden viele Reisen, Feiern und Events statt – die Zeit des Jahres mit vielen Gelegenheiten für viele neue Fotoaufnahmen. In der dunkleren Jahreshälfte verbringen viele Menschen dann mehr Zeit zu Hause und bestellen Fotoprodukte – natürlich besonders oft als Geschenk zu Weihnachten. So wurden auch im nun zurückliegenden Geschäftsjahr 2024 viele Erlebnisse in einem CEWE FOTOBUCH, einem Fotokalender, auf einem Wandbild und mit vielen weiteren persönlichen Fotogeschenken zu bleiben den Erinnerungen.

Fotoprodukte von CEWE auch 2024 zunehmend nachgefragt

Gerade Fotoprodukte haben für viele Menschen – besonders als Weihnachtsgeschenk – einen sehr hohen emotionalen Wert. CEWE ist es dank der Premiumqualität seiner innovativen Produkte, der starken Positionierung aller CEWE-Marken und der kräftigen Investitionen in den Markt auch im zurückliegenden Geschäftsjahr gelungen, das v.a. durch die Smartphone-Fotografie allgemein vorhandene hohe Bilderaufkommen in den eigenen Geschäftszuwachs erfolgreich zu konvertieren: Die Gesamtanzahl an Fotos über alle CEWE-Produkte stieg im Berichtsjahr um +2,9% auf 2,46 Mrd. Stück (2023: 2,39 Mrd. Fotos) und erreichte damit einen Wert am oberen Ende bzw. übertraf sogar leicht die für 2024 geplante Zielbandbreite von 2,3 bis 2,4 Mrd. Stück. Im zurückliegenden Weihnachtsgeschäft

haben erneut viele Produkt- und Softwareinnovationen – wie z.B. die Panoramaseite im CEWE FOTOBUCH, das Foto-Domino, das große Fotopuzzle mit bis zu 2.000 Teilen und viele weitere neue Fotogeschenke, der neue Editor in der Bestellsoftware oder auch die neue Passfoto-App – vor allem das Weihnachtsgeschäft zusätzlich gestärkt. Auch das CEWE FOTOBUCH hat mit einem Plus von 0,9% auf eine Absatzmenge von 6,11 Mio. Exemplaren weiter zugelegt (2023: 6,05 Mio. Exemplare) und ebenso die geplante Zielsetzung für 2024 von 5,9 bis 6,2 Mio. Exemplare erreicht. Dabei setzt sich – mit einem Fotobuch-Umsatzzuwachs von rund 8% – der Trend zum höherwertigen CEWE FOTOBUCH erneut fort. CEWE hat seit 2005 über 92 Mio. CEWE FOTOBUCH Exemplare für seine Kundinnen und Kunden produziert: Das CEWE FOTOBUCH ist und bleibt das beliebteste Fotobuch in Europa.

Fotofinishing-Umsatz legt 2024 um 8,4% auf 714,0 Mio. Euro zu

Der Jahresauftakt 2024 startete im Fotofinishing mit einem starken Q1- und Q2-Umsatzwachstum von +9,1% bzw. sogar 11,0%. Es folgte Q3 mit +5,8% Umsatzplus, auch das vierte Quartal konnte im Vergleich zum hohen Vorjahresniveau noch mal um +8,2% deutlich zulegen. Insgesamt stieg der Fotofinishing-Umsatz damit im Gesamtjahr 2024 erfreulich um +8,4% auf 714,0 Mio. Euro: ein Plus von 55,2 Mio. Euro (FF-Umsatz 2023: 658,8 Mio. Euro). Aus der Umstellung eines von CEWE belieferten Handelspartners auf die provisionsbasierte Abrechnung resultieren dabei (ohne Auswirkungen auf das EBIT) rund 12,8 Mio. Euro des Umsatzzuwachses. Ohne Berücksichtigung dieser ergebnisneutralen Umstellung stiege der Fotofinishing-Umsatz um (vorjahresvergleichbare) 6,4%. CEWE-Kundinnen und -Kunden haben 2024 zum einen mehr und höherwertige Fotoprodukte bestellt, zum anderen unterstützen

- Der Fotofinishing-Umsatz steigt 2024 um +8,4%: 714,0 Mio. Euro (2023: 658,8 Mio. Euro)
- CEWE konvertiert das v.a. durch die Smartphone-Fotografie vorhandene hohe Bilderaufkommen erfolgreich in den eigenen Geschäftszuwachs
- Das Fotofinishing-EBIT verbessert sich um 3,4 Mio. Euro auf 83,4 Mio. Euro (2023: 80,0 Mio. Euro)
- Höherwertiger Produktmix und Preiserhöhungen kompensieren die inflationsgetriebene Verteuerung auf der Wareneinsatz- bzw. Kostenseite
- Auch 2024 Fotofinishing mit starker operativer Ergebnismarge: 12,8%

über

92 Mio.

CEWE FOTOBUCH
Exemplare seit 2005

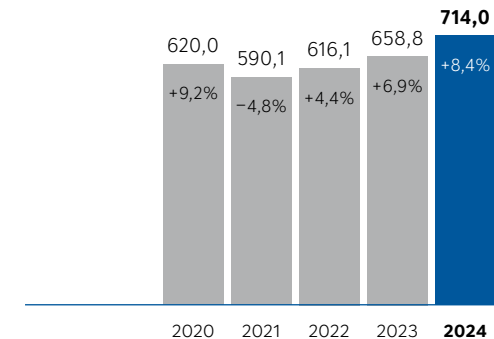




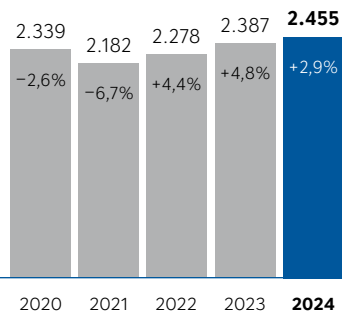
CEWE gelingt es, das v. a. durch die Smartphone-Fotografie vorhandene hohe Bilderaufkommen erfolgreich in den eigenen Geschäftszuwachs zu konvertieren.

Konsumenten fragen auch 2024 erneut mehr und höherwertige Fotoprodukte nach, zusätzlich wirken inflationsbedingt notwendige Preissteigerungen umsatzerhöhend.

Umsatz Fotofinishing in Mio. Euro /
Veränderung zum Vorjahr in %



Fotos gesamt in Mio. Stück /
Veränderung zum Vorjahr in %

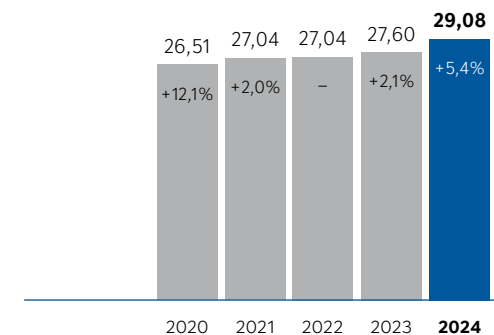


umgesetzte Preiserhöhungen den Umsatzzuwachs. Die Preiserhöhungen waren auch 2024 notwendig geworden, um weiter anhaltende, inflationsgetriebene Kostensteigerungen entlang fast aller GuV-Positionen wie Wareneinsatz, Personalkosten, sonstiger betrieblicher Aufwand (u. a. Logistik- und Versandkosten) zu kompensieren.

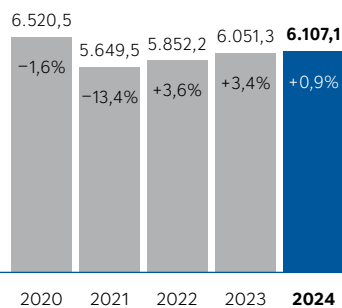
Das vierte Quartal hat mit dem Weihnachtsgeschäft weiterhin die größte Bedeutung für die Fotofinishing-Entwicklung: Mit einem Umsatzanteil von 44,5% am Gesamtjahresumsatz dokumentiert sich dieser Trend erneut. So erreichte der Fotofinishing-Umsatz im Berichtsquartal 317,7 Mio. Euro (Q4 2023: 293,6 Mio. Euro). Aus der Umstellung eines von CEWE belieferten Handelspartners auf die provisionsbasierte Abrechnung resultieren (ohne Auswirkungen auf das EBIT) rund 4,1 Mio. Euro des Umsatzzuwachses. Ohne Berücksichtigung dieser ergebnisneutralen Umstellung steigt der FF-Umsatz um (vorjahresvergleichbare) 6,8%.

Umsatz pro Foto legt mit + 5,4% weiter zu.

Fotofinishing-Umsatz pro Foto in Eurocent /
Veränderung zum Vorjahr in %



Anzahl CEWE FOTOBUCH Exemplare gesamt in Tsd. Stück /
Veränderung zum Vorjahr in %



Umsatz pro Foto legt auf 29,08 Cent zu

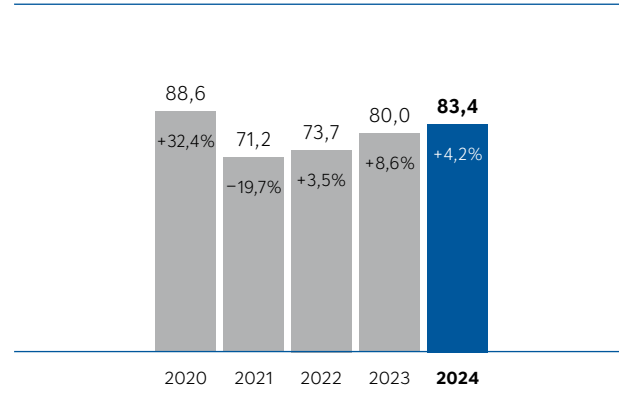
Seit Jahren stärkt der Trend zu höherwertigen Fotoprodukten die Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Kerngeschäftsfeld Fotofinishing. Nach 27,60 Cent im Jahr 2023 erreichte der Umsatz pro Foto im Berichtsjahr erneut ein stärkeres Niveau: 29,08 Cent pro Foto. Unterstützt wird dieser höhere Wert dabei durch die inflationsbedingt notwendig gewordenen Preiserhöhungen.

Kundinnen und Kunden erstellen in 2024 erneut mehr CEWE FOTOBUCH Exemplare: ein Plus von 0,9%.

**Fotofinishing-EBIT legt 2024 auf 83,4 Mio. Euro zu**

Mit einem starken Weihnachtsgeschäft erreichte der Geschäftsbereich Fotofinishing 2024 ein EBIT von 83,4 Mio. Euro: ein Plus von 3,4 Mio. Euro (FF-EBIT 2023: 80,0 Mio. Euro). Wie in jedem Jahr hat CEWE auch 2024 den größten Anteil des Jahresgewinns dabei im vierten Kalenderquartal erwirtschaftet. So liefert das (isoliert betrachtete) vierte Quartal 2024 mit 78,6 Mio. Euro erneut den Löwenanteil am Jahresergebnis (Q4 2023: 78,2 Mio. Euro). Durch starke Skaleneffekte in der Produktion unter Volllast im Weihnachtsgeschäft ist dieser hohe Ergebnisanteil des vierten Quartals völlig typisch. Mit schwächerer Auslastung und aufgrund der hohen Fixkostenremanenz können Q1, Q2 und Q3 regelmäßig nur einen geringeren Ergebnisanteil liefern.

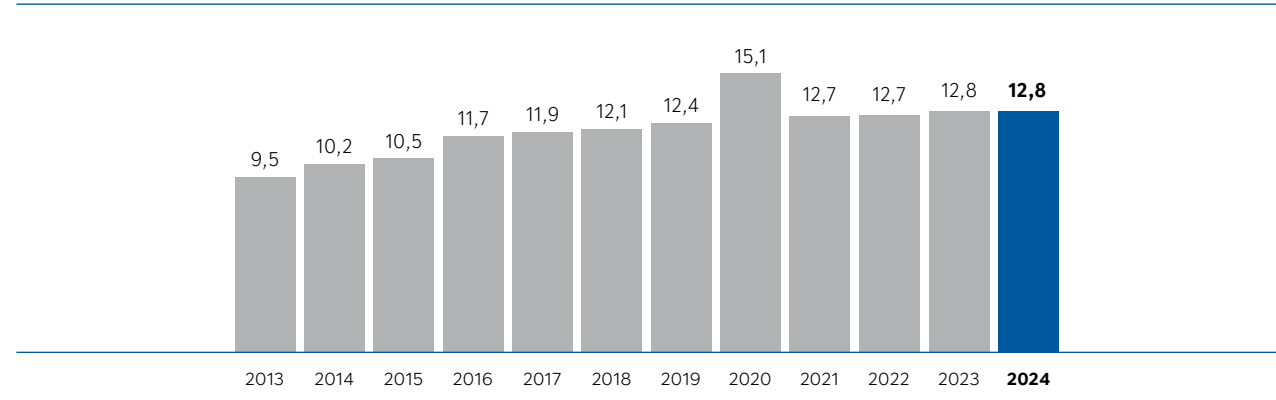
Ein erneut starkes Weihnachtsgeschäft führt zu einem starken Fotofinishing-Jahresergebnis: 83,4 Mio. Euro EBIT in 2024.

EBIT-Fotofinishing in Mio. Euro / Veränderung zum Vorjahr in %

Im zurückliegenden Geschäftsjahr 2024 sind dabei insgesamt rund –6,1 Mio. Euro Sondereffekte im Rahmen der Abschreibungen aus den Kaufpreisallokationen von Cheerz (–0,8 Mio. Euro), WhiteWall (–1,8 Mio. Euro) und Hertz (–0,4 Mio. Euro) sowie aus der Goodwill- und Software-Abschreibung bei DeinDesign (zusammen –3,1 Mio. Euro) angefallen. Im Vorjahr 2023 waren als Sonderaufwendungen zusammen rund –4,0 Mio. Euro Sondereffekte im Rahmen der Abschreibungen aus den Kaufpreisallokationen von Cheerz (–0,9 Mio. Euro), WhiteWall (–2,1 Mio. Euro) und Hertz (–0,5 Mio. Euro) sowie aus einer Abschreibung für nicht mehr benötigte Software-Lizenzen (–0,5 Mio. Euro) gebucht worden. Bereinigt um diese Sondereffekte stieg das operative EBIT des Geschäftsfeldes Fotofinishing im Geschäftsjahr 2024 auf 89,5 Mio. Euro (bereinigtes operatives EBIT 2023: 84,0 Mio. Euro).

Operative Fotofinishing-EBIT-Marge bei starken 12,8%

Die operative Ergebnismarge (vor oben beschriebenen Sonderaufwendungen) im Kerngeschäftsfeld Fotofinishing erreicht auch 2024 einen starken Wert von 12,8%. Vor

Operative Fotofinishing-EBIT-Marge¹ in %

¹ ohne ausgewiesene Sondereffekte (hauptsächlich PPA-Effekte)

12,8%

Operative Fotofinishing-EBIT-Marge 2024

dem der anhaltende Produktmixwandel, die fortlaufende Premiumisierung sowie die zusätzlichen Deckungsbeiträge aus dem langfristigen Umsatzzuwachs, gepaart mit kontinuierlichen Effizienzsteigerungen, haben die operative EBIT-Marge im Fotofinishing in den letzten Jahren stetig ansteigen lassen. Dabei zeigte das Jahr 2020 besonders eindrucksvoll, welche Marge bei entsprechendem Mengenwachstum mit großen Skaleneffekten in der Produktion möglich ist: Der starke, coronabedingte Nachfrageanstieg ließ die operative EBIT-Marge vorübergehend auf außergewöhnlich hohe 15,1% springen.

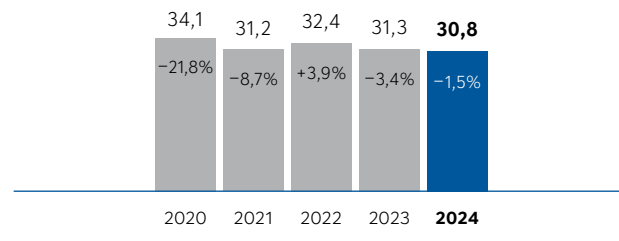
Weiterhin auf starkem Niveau: Die Fotofinishing-EBIT-Marge erreicht auch 2024 hervorragende 12,8%.



Geschäftsfeld Einzelhandel

CEWE betreibt in Polen, Tschechien, der Slowakei sowie Norwegen und Schweden Multi-Channel-Retailing in Form von stationären Läden und Online-Shops. Der klare Fokus des CEWE RETAIL liegt auf der Generierung des Foto-finishing-Geschäfts, also auf der Vermarktung von CEWE FOTOBUCH, Kalendern, Grußkarten, Wandbildern und weiteren Fotogeschenken. Der Umsatz- und Ergebnisbeitrag dieses Fotofinishing-Sortiments wird dabei im Geschäftsfeld Fotofinishing ausgewiesen. Im Geschäftsfeld Einzelhandel verbleiben lediglich Umsatz und Ergebnis aus dem Foto-Hardware-Geschäft mit zum Beispiel Kameras und Fotozubehör.

Umsatz Einzelhandel in Mio. Euro /
Veränderung zum Vorjahr in %



Einzelhandel mit 30,8 Mio. Euro Umsatz in 2024

Der Hardware-Einzelhandel erreichte mit seinen rund 100 Filialen in Skandinavien und Mittelosteuropa 2024 einen Jahresumsatz von 30,8 Mio. Euro (2023: 31,3 Mio. Euro; -1,5%). Auch für den Einzelhandel ist besonders das vierte Quartal mit dem Weihnachtsgeschäft und einem Umsatzanteil von über 30% das wichtigste Quartal des Jahres: Nach 9,5 Mio. Euro Q4-Umsatz im letzten Jahr erreichte der CEWE-Einzelhandel im nun abgeschlossenen Berichtsquartal einen sogar leicht gestiegenen Umsatz in Höhe von 9,8 Mio. Euro (+2,9%).

CEWE fokussiert sich im Einzelhandel weiterhin auf das (im Segment Fotofinishing ausgewiesene) Geschäft mit Fotofinishing-Produkten und nutzt den eigenen Einzelhandel als B2C-Vertriebskanal für das CEWE FOTOBUCH, Fotokalender, Wandbilder und viele weitere Fotoprodukte. Im Bereich der Foto-Hardware (Kameras und Zubehör) verzichtet CEWE weiter bewusst auf margenschwaches Handelsgeschäft. So lag die aktive Umsatzreduktion im Geschäftsfeld Einzelhandel in vorausgegangenen Jahren üblicherweise bei rund -10%.

Durch den bewussten Verzicht auf margenschwaches Foto-Hardware-Geschäft und die Fokussierung auf Fotofinishing-Produkte reduziert CEWE bereits seit einigen Jahren aktiv den Foto-Hardware-Umsatz.

- Der Umsatz mit Foto-Hardware und -Zubehör lag 2024 mit 30,8 Mio. Euro strategiegemäß leicht unter dem Vorjahreswert (2023: 31,3 Mio. Euro)
- Der Einzelhandel zeigt sich weiter gut aufgestellt und verbesserte trotz leichtem Umsatzrückgang das EBIT um 0,2 Mio. Euro auf 0,7 Mio. Euro (2023: 0,5 Mio. Euro)

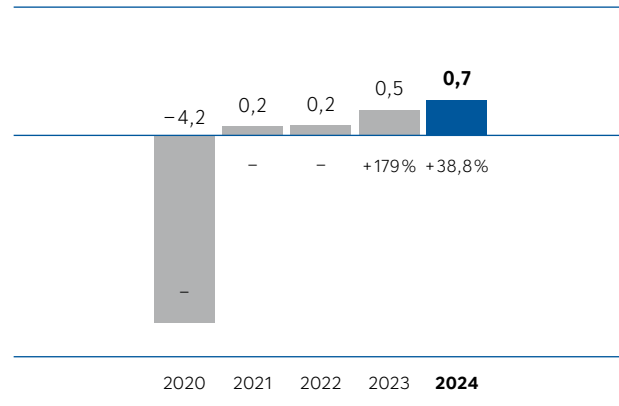
100

Einzelhandelsfilialen mit Fokus auf den Absatz von Fotofinishing-Produkten




EBIT-Einzelhandel in Mio. Euro /

Veränderung zum Vorjahr in %



Der Einzelhandel zeigt sich auch 2024 weiter gut aufgestellt: Trotz des leichten Umsatzrückgangs verbessert sich das EBIT um 0,2 Mio. Euro auf 0,7 Mio. Euro.

Hardware-Einzelhandel trotz leichtem Umsatzrückgang mit verbessertem EBIT

In der Ergebnisentwicklung zeigt sich die weiterhin gute Aufstellung des Einzelhandels: Trotz des leichten Umsatzrückgangs konnte das Geschäftsfeld Einzelhandel 2024 seinen Beitrag zum Gruppen-EBIT um 0,2 Mio. Euro auf 0,7 Mio. Euro verbessern (2023: 0,5 Mio. Euro). Angesichts typischerweise relativ niedriger Handelswarenmargen eine erstklassige Leistung. CEWE hatte bereits im ersten Pandemie-Jahr 2020 beschlossen, insgesamt etwas mehr als 40 Filialen in allen Ländern, in denen CEWE Einzelhandel betreibt, zu schließen. Von dieser beschleunigten Optimierung der Filialstruktur hat der CEWE-Einzelhandel auch im nun abgeschlossenen Geschäftsjahr weiter profitiert.

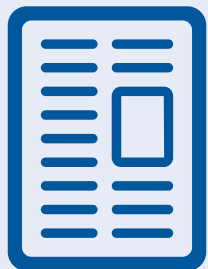
Auch im Einzelhandel ist das Weihnachtsgeschäft und damit das vierte Quartal entscheidend für die Ergebnisentwicklung im Gesamtjahr. Mit einem vor allem im Dezember-Weihnachtsgeschäft erzielten Q4-EBIT von 0,9 Mio. Euro wurde auch in diesem Jahr das bis zum Ende des dritten Quartals typischerweise noch leicht negative EBIT aufgeholt und ein positiver Beitrag zum Gruppenergebnis erwirtschaftet (EBIT Q4 2023: 0,9 Mio. Euro).



- Der Kommerzielle Online-Druck erreicht mit der „Bestpreisgarantie“ für seine Kunden 2024 einen Umsatz von 89,9 Mio. Euro (2023: 92,2 Mio. Euro)
- In einem preiskompetitiven Markt erreicht der Kommerzielle Online-Druck dank seiner Kosteneffizienz in der Produktion ein EBIT von 3,4 Mio. Euro (2023: 4,2 Mio. Euro)

89,9 Mio. Euro

Umsatz im Kommerziellen
Online-Druck in 2024



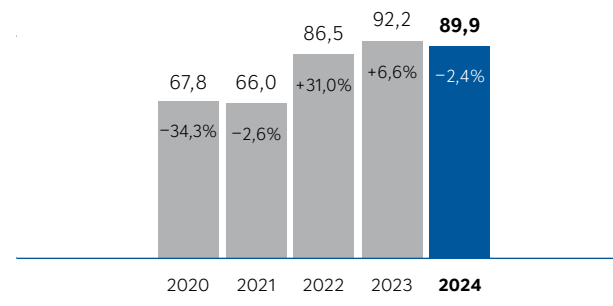
Geschäftsfeld Kommerzieller Online-Druck

CEWE ist mit den Online-Druck-Marken SAXOPRINT, viaprinto und LASERLINE im europäischen Markt mit dem Schwerpunkt in der DACH-Region für online bestellte Werbe- und Geschäftsdrucksachen bestens aufgestellt: SAXOPRINT bedient mit der Bestpreisgarantie Kunden primär im Offsetdruck sowohl im Inland als auch in den anderen internationalen Märkten, viaprinto ist als Anbieter hochwertiger Druckprodukte in kleinen Auflagen vornehmlich im Digitaldruck positioniert, und LASERLINE ist besonders stark im Berliner und Brandenburger Raum aufgestellt und bedient dort regional ansässige Kunden.

Kommerzieller Online-Druck (KOD) behauptet sich 2024 im schwachen Gesamtmarkt

Der Umsatz des Geschäftsfeldes Kommerzieller Online-Druck geht im – nach Einschätzung des CEWE-Managements – schwächeren Gesamtmarkt im Jahr 2024 nur leicht um

Umsatz Kommerzieller Online-Druck in Mio. Euro /
Veränderung zum Vorjahr in %



–2,4% auf 89,9 Mio. Euro zurück (2023: 92,2 Mio. Euro). Einer der Erfolgsfaktoren: die „Bestpreisgarantie“. Sie steht für das Versprechen, dass Druckprodukte von SAXOPRINT immer zum günstigsten Preis im Markt angeboten werden. Sollte ein SAXOPRINT-Kunde einen günstigeren Preis für ein vergleichbares Produkt bei Wettbewerbern finden, so erstattet SAXOPRINT die Preisdifferenz. Möglich wird diese Bestpreisgarantie durch die hohe Kosteneffizienz in der SAXOPRINT-Produktion: Der hoch automatisierte Produktionsstandort von SAXOPRINT in Dresden, an dem seit der Übernahme von EASTprint in diesem Jahr nun auch der Großformatdruck angeboten wird, gilt als einer der modernsten Technologieparks für den Online-Offsetdruck in Europa. Im vierten Quartal 2024 erreicht der Kommerzielle Online-Druck einen ausgewiesenen Umsatz von 25,7 Mio. Euro (Q4 2023: 25,9 Mio. Euro; –0,8%). Dabei reduziert die Korrektur einer Großkundenabrechnung den Q4-Umsatz aperiodisch um –0,5 Mio. Euro. Ohne diese Sonderbuchung zeigt die operative Umsatzentwicklung im vierten Quartal sogar ein leichtes Plus von 1,2% auf 26,2 Mio. Euro.

Der Kommerzielle Online-Druck reüssiert mit der „Bestpreisgarantie“ in einem insgesamt rückläufigen Markt für gewerbliche Druckprodukte.



KOD liefert 3,4 Mio. Euro EBIT-Beitrag zum Gruppenergebnis

Auch im Geschäftsjahr 2024 beweist der Geschäftsbereich Kommerzieller Online-Druck erneut seine erfolgreich gesenkte Break-even-Schwelle. Die Kosteneffizienz in der Produktion ermöglicht dem KOD auf Basis des erreichten Umsatzes ein klar positives EBIT: 3,4 Mio. Euro. Noch in den Vor-Corona-Jahren führten über 100 Mio. Euro Umsatz im Kommerziellen Online-Druck auf ein schwächeres Ergebnis als heute. Das preiskompetitive Wettbewerbsumfeld in einem rückläufigen Markt lässt das EBIT im Geschäftsjahr 2024 dabei um 0,8 Mio. Euro schwächer ausfallen als im Vorjahr (2023: 4,2 Mio. Euro). Im isolierten vierten Quartal 2024 erwirtschaftete der KOD einen ausgewiesenen EBIT-Beitrag zum Gruppenergebnis in Höhe von 1,4 Mio. Euro. Hier reduziert die Korrektur einer Großkundenabrechnung das Q4-EBIT aperiodisch um –0,5 Mio. Euro. Ohne diese Sonderbuchung erreicht der KOD ein operatives Q4-EBIT von 1,9 Mio. Euro (2023: 2,7 Mio. Euro).

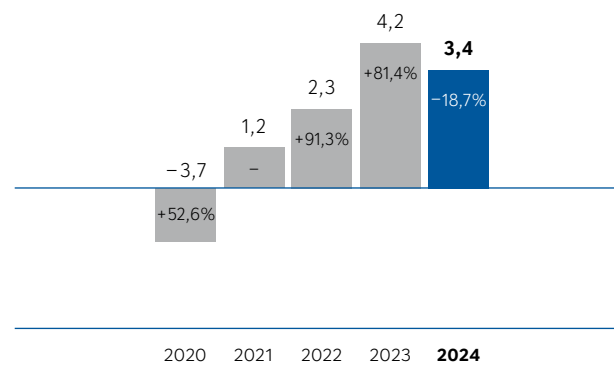
SAXOPRINT

viaprinto

3,4

Mio. Euro EBIT im Kommerziellen
Online-Druck in 2024

EBIT Kommerzieller Online-Druck in Mio. Euro /
Veränderung zum Vorjahr in %



Mit sehr effizienter Produktions- und Kostenstruktur erreicht der KOD mit 3,4 Mio. Euro in einem stark preiskompetitiven Markt ein ordentliches Ergebnis.



Geschäftsfeld Sonstiges

CEWE führt seine Struktur- und Gesellschaftskosten sowie das Ergebnis aus Immobilienbesitz und Beteiligungen im Geschäftsfeld Sonstiges. Als geschäftsfeldübergreifende Struktur- und Gesellschaftskosten fallen im Wesentlichen Kosten der Aufsichtsgremien, der Hauptversammlung sowie aus der Investor-Relations-Tätigkeit an. Vermietete Immobilien besitzt die CEWE Group an den ehemaligen Fotolaborstandorten in Bad Schwartau und Berlin sowie die Gewerbeimmobilie „Saxopark“ am Sitz von SAXOPRINT in Dresden.

Umsatz fällt im Geschäftsfeld Sonstiges nicht an. Das Ergebnis (EBIT) aus Struktur- und Gesellschaftskosten, Immobilienbesitz und Beteiligungen trug im Geschäftsjahr 2024 mit –1,4 Mio. Euro zum Gruppenergebnis bei (2023: –0,8 Mio. Euro). Geringere Mieterträge (nach Übernahme des ehemaligen Mieters Eastprint im Saxopark Dresden), eine notwendige Wertberichtigung eines Nutzungsrechts für eine untervermietete Immobilie sowie Bau- und Infrastrukturmaßnahmen an der Immobilie in Bad Schwartau haben die Erträge aus Immobilienbesitz in 2024 um rund –0,6 Mio. Euro reduziert. Im vierten Quartal 2024 liegt das Ergebnis aus Struktur- und Gesellschaftskosten, Immobilienbesitz und Beteiligungen mit –0,2 Mio. Euro auf erwartetem (Vorjahres-)Niveau (Q4 2023: –0,2 Mio. Euro).



Gruppen-GuV

Gruppen-Umsatz steigt auf 832,8 Mio. Euro

Auch 2024 wächst CEWE mit Fokus auf Innovation, Markenstärke, Effizienz und Nachhaltigkeit erfolgreich weiter: Der Gruppenumsatz hat sich im zurückliegenden Geschäftsjahr mit +6,7% und insgesamt 832,8 Mio. Euro (Vorjahr: 780,2 Mio. Euro) deutlich positiv entwickelt. Das Geschäftsfeld Fotofinishing konnte seinen Umsatz um 55,2 Mio. Euro bzw. 8,4% steigern. Einen leichten Rückgang im Vergleich zum Vorjahr weisen die Geschäftsfelder Kommerzieller Online-Druck (-2,4%) und Einzelhandel (-1,5%) auf. Die erzielten Gruppen-Umsatzerlöse liegen damit über dem oberen Ende der für 2024 erwarteten Zielbandbreite von 770 bis 820 Mio. Euro. Ohne Berücksichtigung der (ergebnisneutralen) Umstellung eines Handelspartners auf die provisionsbasierte Abrechnung stiege der Gruppen-Umsatz um vorjahresvergleichbare +5,1% (entspräche exakt 820,0 Mio. Euro).

Gruppen-EBIT legt auf 86,1 Mio. Euro zu

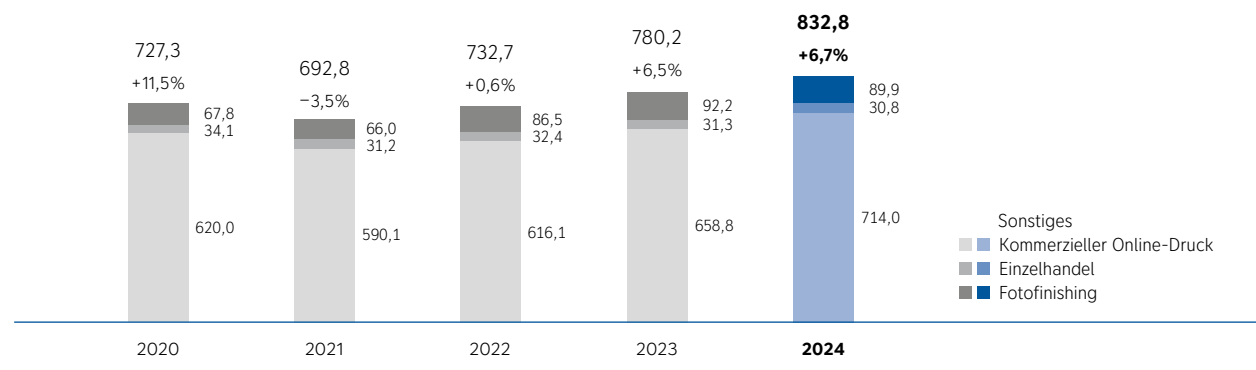
Das operative Ergebnis (EBIT) der CEWE-Gruppe steigt 2024 auf 86,1 Mio. Euro und erreicht damit einen neuen Höchststand (EBIT 2023: 83,9 Mio. Euro). Mit diesem EBIT erfüllt CEWE die eigene Zielsetzung für 2024 am oberen Ende der geplanten Zielbandbreite von 77 bis 87 Mio. Euro.

Auch 2024 liefert das Weihnachtsgeschäft den Löwenanteil am Jahresergebnis

Mit der traditionellen Saisonspitze im Dezember-Weihnachtsgeschäft hat CEWE erneut den Großteil des Jahresergebnisses im vierten Quartal erwirtschaftet: Der Q4-Umsatz legt im Vorjahresvergleich um +7,4% auf 351,2 Mio. Euro zu (Q4 2023: 327,0 Mio. Euro). Dabei gelang es CEWE erneut hervorragend, den immer später, kurz vor

Mit deutlichem Wachstum im Kerngeschäftsfeld Fotofinishing erreicht CEWE 2024 ein Umsatzplus von 55,2 Mio. Euro bzw. 8,4%. Erneut eine starke Entwicklung.

Umsatz in Mio. Euro / Veränderung zum Vorjahr in %



- Gruppen-Umsatz steigt 2024 um 52,6 Mio. Euro auf 832,8 Mio. Euro (2023: 780,2 Mio. Euro): ein Plus von 6,7%
- Gruppen-EBIT legt auf 86,1 Mio. Euro zu (2023: 83,9 Mio. Euro)
- Alle Zielsetzungen für 2024 damit am oberen Ende der geplanten Bandbreiten erreicht bzw. übertroffen
- Steuerquote auf erwartet normalem Niveau von 30,8%
- Ergebnis je Aktie steigt auf 8,64 Euro (2023: 8,10 Euro)





Weihnachten eintreffenden Kundenbestellungen gerecht zu werden: Effizienzsteigerungen in der Produktion, Standort-erweiterungen sowie neue Druck- und Versandtechnologien kamen erfolgreich zum Einsatz. Das EBIT im vierten Quartal erreichte mit 80,6 Mio. Euro erneut ein starkes Niveau (EBIT Q4 2023: 81,6 Mio. Euro), das dabei mit der Goodwill- und Software-Abschreibung bei DeinDesign (– 3,1 Mio. Euro) im Geschäftsfeld Fotofinishing und der aperiodischen Korrektur einer Großkundenabrechnung (– 0,5 Mio. Euro) im Geschäftsfeld Kommerzieller Online-Druck sogar zwei Sondereffekte trägt.

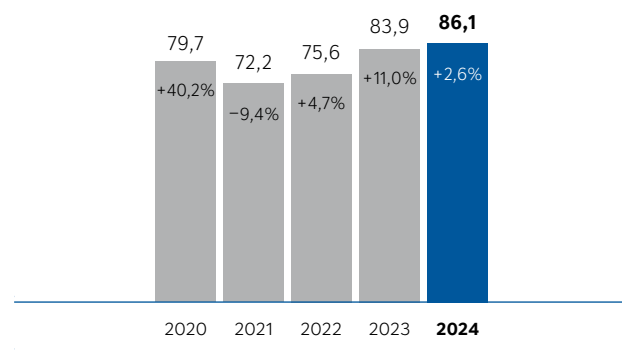
GuV-Struktur ändert sich durch Verschiebungen in den Geschäftsanteilen der Segmente

Der Beitrag der verschiedenen Geschäftsfelder zur Gewinn- und Verlustrechnung hat jeweils eine andere Struktur: Im Fotofinishing bewirkt der Trend zu Mehrwertprodukten tendenziell eine Reduktion des Materialeinsatzes, während der Personaleinsatz und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen durch den steigenden Wertschöpfungsanteil von CEWE zulegen. Im Vergleich zum Fotofinishing ist der Kommerzielle Online-Druck tendenziell durch einen höheren

Materialaufwand und etwas geringere Personal- und sonstige betriebliche Aufwendungen gekennzeichnet. Ebenso weist der Einzelhandel im Vergleich zu den beiden anderen Geschäftsfeldern sogar deutlich höhere Materialaufwendungen, aber geringere Personal- und sonstige betriebliche Aufwendungen auf.

Im Jahresdurchschnitt 2024 waren 3.959 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der CEWE-Gruppe beschäftigt (2023: 3.903). Davon arbeiteten 2.668 Mitarbeitende und damit rund 67,0 % (2023: 2.615 Mitarbeiter bzw. 67,0 %) in den inländischen und 1.291 Mitarbeiter und damit 33,0 % (2023: 1.288 Mitarbeiter bzw. 33,0 %) in den internationalen Betrieben der CEWE-Gruppe. Die kleine Veränderung im Vorjahresvergleich resultiert dabei v. a. aus Neueinstellungen im Bereich der Zentralfunktionen am Hauptstandort Oldenburg, aus der Erweiterung des Fotofinishing-Produktionsstandorts in Freiburg und durch Neueinstellungen bei WhiteWall. Im Kommerziellen Online-Druck waren zudem am Produktionsstandort in Dresden etwas mehr Mitarbeitende beschäftigt als noch im Vorjahr. Gegenläufig reduzierte sich die Mitarbeitendenzahl im CEWE-Einzelhandel leicht.

Operatives Ergebnis (EBIT) in Mio. Euro /
Veränderung zum Vorjahr in %



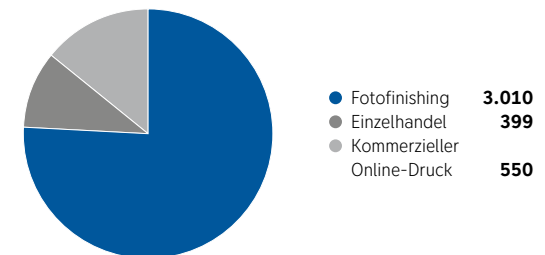
CEWE erzielt 2024 ein EBIT auf neuem Höchststand: 86,1 Mio. Euro.

3.959 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren im Jahresdurchschnitt 2024 in der CEWE-Gruppe beschäftigt.

86,1

Mio. Euro EBIT in 2024 – ein neuer Höchststand

Mitarbeitende der CEWE-Gruppe im Jahresdurchschnitt 2024
nach Geschäftsfeldern





Konzernsteuerquote auf normalem Niveau

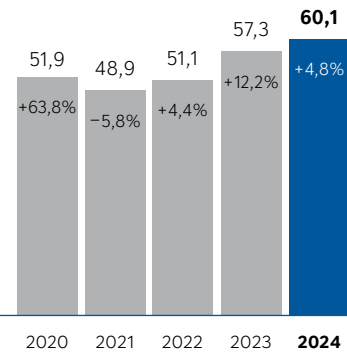
Die Konzernsteuerquote auf das EBT liegt mit 30,8% auf dem erwarteten, normalen Niveau (Konzernsteuerquote 2023: 32,2%).

Nachsteuerergebnis von 60,1 Mio. Euro führt zu 8,64 Euro Ertrag je Aktie

Mit 60,1 Mio. Euro erreicht die CEWE-Gruppe für das Geschäftsjahr 2024 ein um +2,8 Mio. Euro gestiegenes Nachsteuerergebnis (2023: 57,3 Mio. Euro). Daraus folgend liegt das (unverwässerte) Ergebnis je Aktie bei 8,64 Euro (2023: 8,10 Euro).

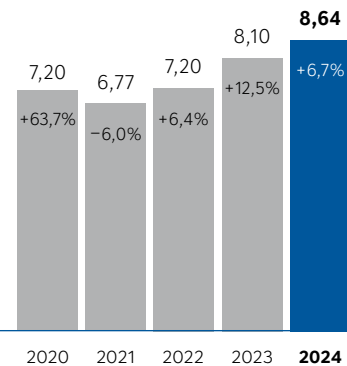
Die Konzernsteuerquote auf das EBT beträgt 30,8% für das Geschäftsjahr 2024 und liegt damit auf dem erwarteten, normalen Niveau.

Ergebnis nach Steuern in Mio. Euro /
Veränderung zum Vorjahr in %



Das Ergebnis je Aktie erreicht mit 8,64 Euro 2024 einen neuen Spitzenwert.

Ergebnis je Aktie in Euro /
Veränderung zum Vorjahr in %





Gruppen-Gewinn- und Verlustrechnung

Wachstum im Kern-Geschäftsfeld Fotofinishing (+8,4%) treibt das Umsatzwachstum in der CEWE-Gruppe.

Tarif- und Gehaltsanpassungen, Zahlung einer Inflationsausgleichsprämie und mit dem Geschäftszuwachs erfolgte Einstellungen, v. a. im Fotofinishing, erhöhen die Position.

V. a. geschäftsgetriebene Erhöhung: Anstieg der Versand- und Logistikkosten; die in dieser Position ausgewiesenen Provisionen steigen durch die Umstellung eines Handelspartners auf die provisionsbasierte Abrechnung deutlich an; zudem höhere Marketingaufwendungen als im Vorjahr.

Im Vorjahr führte der Verkauf der Tochtergesellschaft futalis zu einem Ergebnis von – 2,3 Mio. Euro (– 1,0 Mio. Euro operatives Ergebnis 2023, – 0,8 Mio. Euro Abschreibung einer Produktionsmaschine, – 0,5 Mio. Euro Entkonsolidierungsergebnis).

in TEuro	2023	2024	Veränderung in %
Umsatzerlöse	780.198	832.792	6,7
Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	234	157	– 32,9
Andere aktivierte Eigenleistungen	4.161	4.956	19,1
Sonstige betriebliche Erträge	25.494	27.323	7,2
Materialaufwand	– 187.380	– 188.010	– 0,3
Rohergebnis	622.707	677.218	8,8
Personalaufwand	– 218.861	– 236.256	– 7,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 266.106	– 299.235	– 12,4
EBITDA	137.740	141.727	2,9
Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	– 53.830	– 55.619	– 3,3
EBIT	83.910	86.108	2,6
Finanzerträge	5.953	2.370	– 60,2
Finanzaufwendungen	– 1.946	– 1.622	16,6
Finanzergebnis	4.007	748	– 81,3
EBT	87.917	86.856	– 1,2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	– 28.302	– 26.785	5,4
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	59.615	60.071	0,8
Gewinn/Verlust nach Steuern des aufgegebenen Geschäftsbereichs	– 2.302	0	–
Ergebnis nach Steuern Konzern	57.313	60.071	4,8

Beinhaltet v. a. die vom Tochterunternehmen Hertz Systemtechnik GmbH selbst hergestellten CEWE Fotostationen.

Anstieg u. a. durch gestiegene Erträge mit recyclingfähigen Restanten aus den Produktionsprozessen in den Geschäftsfeldern Fotofinishing und Kommerzieller Online-Druck.

Die rückläufigen Einzelhandels- und KOD-Anteile und die starke Fotofinishing-Entwicklung (sogar noch verstärkt durch Preissteigerungen) sowie die umsatz-erhöhende Umstellung eines Handelspartners auf die provisionsbasierte Abrechnung lassen die Wareneinsatzquote vom Umsatz weiter zurückgehen.

Leicht rückläufige planmäßige Abschreibungen zusammen mit der Goodwill- und Software-Abschreibung bei DeinDesign erhöhen insgesamt diese Position.

Im Vorjahr führte der Veräußerungserlös einer Finanzbeteiligung (LeanIX), die CEWE über den Start-up-Gründer-Fond Capnamic getätigt hatte, zu einer starken Erhöhung der Finanzerträge.



Bilanz

- Bilanzsumme um 50,9 Mio. Euro auf 716,9 Mio. Euro gestiegen (+7,6%)
- Eigenkapitalquote nochmals gesteigert auf 59,1% (Vorjahr: 58,4%)
- Capital Employed steigt vor allem durch gestiegene liquide Mittel um 29,2 Mio. Euro

Bilanzsumme um 50,9 Mio. Euro auf 716,9 Mio. Euro gestiegen (+7,6%)

Im Vergleich zum gleichen Vorjahreszeitpunkt hat sich die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2024 von 666,0 Mio. Euro um 50,9 Mio. Euro auf 716,9 Mio. Euro erhöht. Vor allem der Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte um 35,8 Mio. Euro führt zu dieser Entwicklung. Hier wirken vor allem der Liquiditätsaufbau um 32,9 Mio. Euro, die nur in geringem Umfang gestiegenen Forderungen aus Ertragsteuervererstattungen (+1,9 Mio. Euro) sowie Working Capital-Positionen Vorräte (+1,4 Mio. Euro) und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (+1,2 Mio. Euro). Gegenläufig reduzieren sich die kurzfristigen übrigen Forderungen und Vermögenswerte um 1,7 Mio. Euro.

Langfristige Vermögenswerte sind um 15,1 Mio. Euro auf 395,2 Mio. Euro angestiegen. Hauptverantwortlich dafür ist der Anstieg der Sachanlagen um 19,4 Mio. Euro, der auf Investitionen in neue bzw. ertüchtigte Produktionsflächen des Geschäftsfelds Fotofinishing sowie anderer Investitionen in den Anlagenpark der Geschäftsfelder Fotofinishing und Kommerzieller Online-Druck zurückzuführen ist.

Gegenläufig wirkten die abschreibungsbedingt gesunkenen immateriellen Vermögenswerte, außerplanmäßige Abschreibungen des Geschäfts- oder Firmenwerts (–2,0 Mio. Euro) sowie der Rückgang der als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien (–2,9 Mio. Euro) durch Eigennutzung.

Eigenkapitalquote nochmals gesteigert auf 59,1% (Vorjahr: 58,4%)

Im Vergleich zum 31. Dezember 2024 erhöhte sich das Eigenkapital um insgesamt 34,6 Mio. Euro auf 423,8 Mio. Euro, vor allem durch das positive Gesamtergebnis der vergangenen vier Quartale von 61,1 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote ist nach bereits sehr solidem Vorjahresniveau (31. Dezember 2023: 58,4%) nochmals auf 59,1% gestiegen.

Die Konzernverschuldung (Summe der kurz- und langfristigen Schulden) steigt um 16,3 Mio. Euro von 276,7 Mio. Euro auf 293,0 Mio. Euro. Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 21,7 Mio. Euro auf 224,1 Mio. Euro und sind im Wesentlichen auf den Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 15,3 Mio. Euro auf 136,9 Mio. Euro sowie gestiegener Steuerschulden um 3,0 Mio. Euro auf 10,6 Mio. Euro zurückzuführen. Die langfristigen Schulden sanken dagegen um 5,5 Mio. Euro auf 68,9 Mio. Euro, indem die darin enthaltenen Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnisse um –3,6 Mio. Euro und Rückstellungen für Pensionen um –0,9 Mio. Euro zurückgeführt wurden.

Im Übergang zur Managementbilanz wird die Bilanzsumme von 716,9 Mio. Euro um die kurzfristigen operativen und somit nicht zinstragenden Schulden in Summe von 214,5 Mio. Euro gekürzt. Somit betragen die durch Zinsen und Dividenden zu bedienenden Fremd- und Eigenkapitalelemente 502,3 Mio. Euro.

Capital Employed steigt um 29,2 Mio. Euro, vor allem durch Anstieg der liquiden Mittel und investitionsbedingt gestiegenem Anlagevermögen

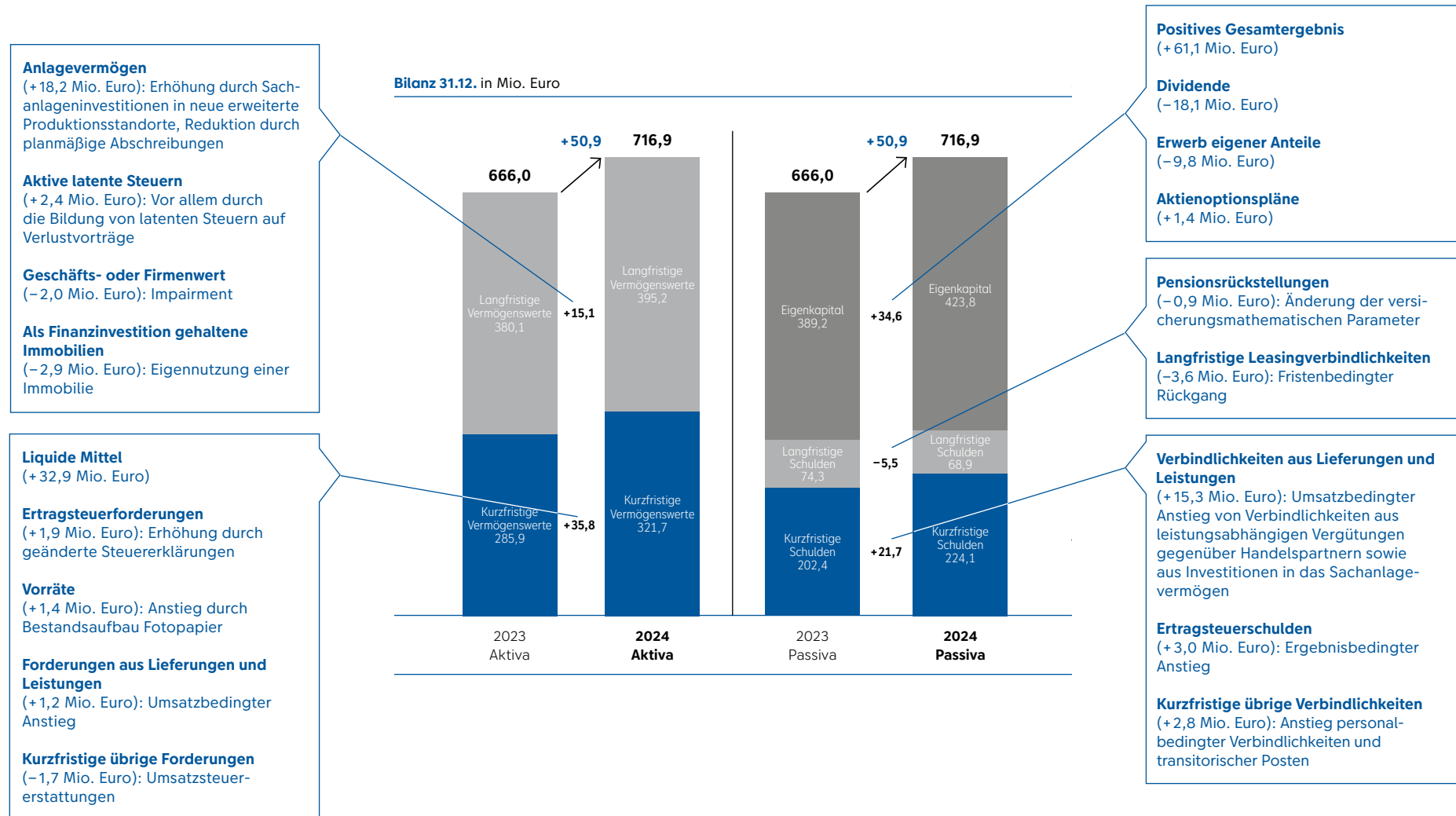
Im Vorjahresvergleich ist das Capital Employed um 29,2 Mio. Euro aufgebaut worden, indem sowohl die liquiden Mittel (+32,9 Mio. Euro) als auch die langfristigen Vermögenswerte (+15,1 Mio. Euro) gestiegen sind. Damit spiegelt die Liquidität die Stärke des operativen Cash Flows wieder. Gegenläufig ist das Netto-Working Capital hauptsächlich durch den Anstieg der kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um –18,8 Mio. Euro auf –43,1 Mio. Euro gesunken.

Solides Eigenkapital lässt Capital Invested um 29,2 Mio. Euro steigen

Der Anstieg des Capital Invested um 29,2 Mio. Euro ist auf das um 34,6 Mio. Euro gestiegene Eigenkapital zurückzuführen. Im Eigenkapital zeigt sich durch das Gesamtergebnis von 61,1 Mio. Euro die Ertragsstärke von CEWE, die die Dividendenzahlung sowie die übrigen Eigenkapitalveränderungen überkompensiert. Die Brutto-Finanzschulden sinken infolge des Rückgangs der Leasingverbindlichkeiten um 3,6 Mio. Euro. Die nicht operativen Schulden betreffen überwiegend die Pensionsrückstellungen und sinken im Vergleich zum Vorjahr infolge versicherungsmathematischer Gewinne um 1,8 Mio. Euro.



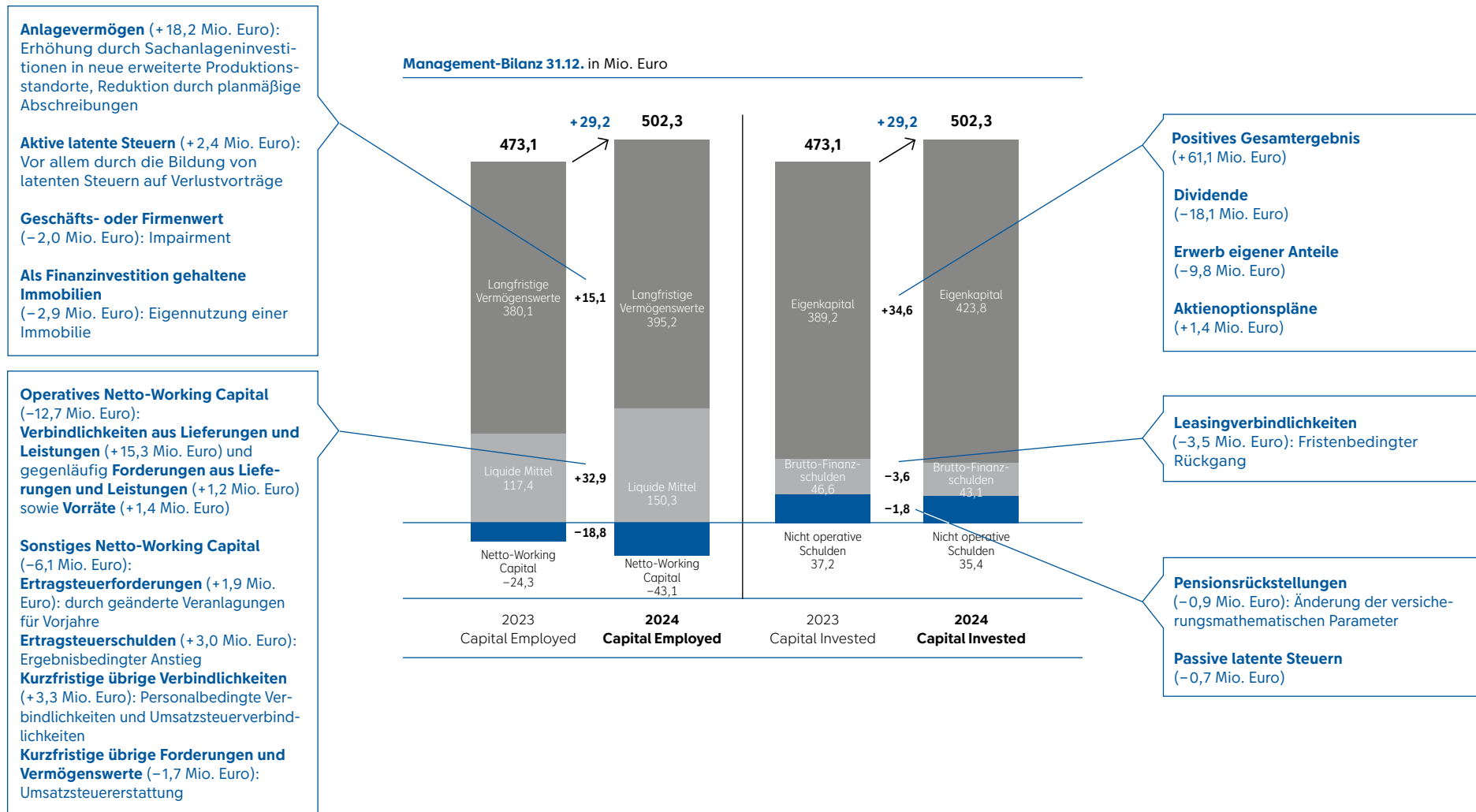
Wesentliche¹ Veränderungen in den Bilanzpositionen



¹ In den Erläuterungen werden nicht alle, sondern nur die wesentlichen Veränderungen genannt.



Wesentliche¹ Veränderungen in den Positionen der Management-Bilanz



¹ In den Erläuterungen werden nicht alle, sondern nur die wesentlichen Veränderungen genannt.



Cash Flow

Der betriebliche Cash Flow steigt weiter auf und beträgt 131,9 Mio. Euro

Nachdem sich der betriebliche Cash Flow schon im Vorjahr um 37,4 Mio. Euro auf 130,8 Mio. Euro steigern konnte, erreicht er im abgelaufenen Geschäftsjahr mit 131,9 Mio. Euro (+1,1 Mio. Euro) das gleiche Niveau. Der deutliche Anstieg des Vorjahres war eine Folge von Handelspartnerzahlungen aus dem Geschäftsjahr 2022, die erst in 2023 vereinnahmt wurden. Gleichzeitig fielen im gleich Jahr einmalig hohe Steuererstattungen an. Ähnliche Sondereffekte fielen 2024 nicht an.

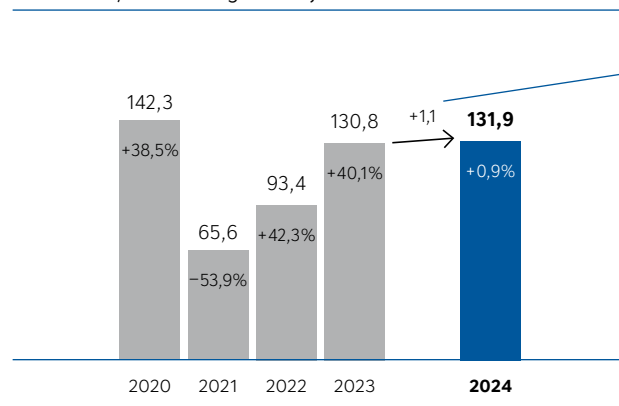
Ausgehend von einem Ergebnisanstieg von 6,4 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr wurde 2024 der betriebliche Cash Flow also durch den Wegfall von Steuererstattungen des Vorjahres belastet, die die Jahre 2021 und 2022 betrafen (–12,8 Mio. Euro). Diese Corona-Spätfolgen werden durch

die übrigen Effekte überkompensiert. Das operative Netto-Working Capital wirkte sich mit einem Rückgang von 3,8 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr positiv auf den betrieblichen Cash Flow aus, obwohl hier der Entfall des Sondereffektes durch Handelspartnerzahlungen zu beobachten ist. Grund hierfür ist vor allem die Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die die Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen deutlich überstieg. Auch das sonstige Netto-Working Capital ging im Vergleich zum Vorjahr um 2,5 Mio. Euro zurück und hatte einen positiven Effekt.

- Der betriebliche Cash Flow steigt weiter auf 131,9 Mio. Euro
- Q4-Free Cash Flow übersteigt mit 124,6 Mio. Euro sogar das Niveau der Corona-Sonderkonjunktur 2020

Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit¹

in Mio. Euro / Veränderung zum Vorjahr in %



Ergebnisanstieg (+ 6,4 Mio. Euro): Summe aus EBITDA und zahlungsunwirksamen Effekten

Steuerzahlungen (– 12,8 Mio. Euro): (im Vorjahr vereinnahmte Steuererstattungen, die Veranlagungsjahre 2021 und 2022 betreffend)

Operatives Netto-Working Capital (+ 3,8 Mio. Euro): Umsatzbedingter Aufbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird von der Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen kompensiert

Sonstiges Netto-Working Capital (+ 2,5 Mio. Euro): Gesunkene Umsatzsteuerpositionen

Erhaltene Zinsen (+ 1,0 Mio. Euro)

131,9

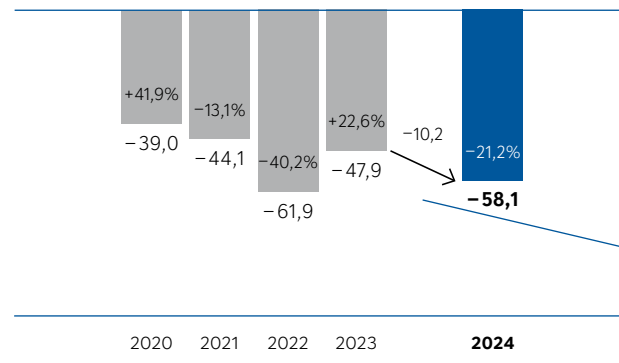
Mio. Euro Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit



¹ In den Erläuterungen werden nicht alle, sondern nur die wesentlichen Veränderungen genannt.



Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit¹ in Mio. Euro / Veränderung zum Vorjahr in %



Zuflüsse aus Investitionen in
Finanzanlagen (-4,5 Mio. Euro)
Mittelabflüsse für operative
Investitionen (-3,4 Mio. Euro)

¹ In den Erläuterungen werden nicht alle, sondern nur die wesentlichen Veränderungen genannt.

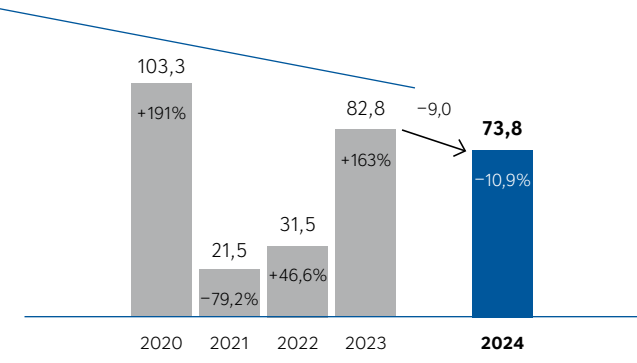
Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit steigt durch Erweiterung von Fotofinishing-Produktionsstandorten und Wegfall von im Vorjahr erhaltenen Gewinnausschüttungen von Finanzinvestitionen um 10,2 Mio. Euro

Insbesondere die einstweilen nicht wiederholten hohen Zuflüsse aus Finanzanlagen (einmalige Exit-Erträge aus einem Venture-Capital-Fonds) im Vorjahr (-4,5 Mio. Euro) und die gleichzeitig leicht steigenden operativen Investitionen (-3,4 Mio. Euro) erhöhen den Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit auf -58,1 Mio. Euro.

Free-Cash Flow liegt bei 73,8 Mio. Euro

In Summe sinkt der Free-Cash Flow um 9,0 Mio. Euro auf 73,8 Mio. Euro. Dies war eine Folge der beschriebenen gestiegenen Mittelabflüsse aus Investitionstätigkeit um -10,2 Mio. Euro auf -58,1 Mio. Euro sowie Zunahme des Cash Flows aus betrieblicher Tätigkeit um 1,1 Mio. Euro auf 131,9 Mio. Euro.

Free-Cash Flow¹ in Mio. Euro / Veränderung zum Vorjahr in %



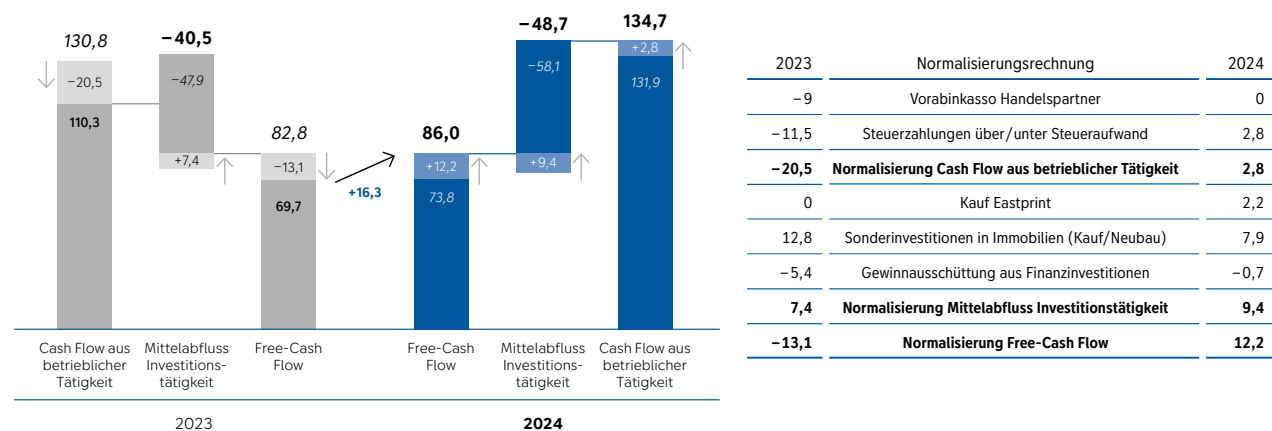
Der Free-Cash Flow sinkt
2024 um 9,0 Mio. Euro
auf 73,8 Mio. Euro.

¹ In den Erläuterungen werden nicht alle, sondern nur die wesentlichen Veränderungen genannt.

Normalisierter Free-Cash Flow mit 86,0 Mio. Euro über dem Niveau des normalisierten Vorjahreswertes von 69,7 Mio. Euro

Für das Geschäftsjahr 2023 ergab sich, dass einige Handelspartner – wie zuvor bereits beschrieben – dem Geschäftsjahr 2022 zuzuordnende Verbindlichkeiten in Höhe von ca. 9,0 Mio. Euro erst im Geschäftsjahr 2023 getilgt hatten. Wie schon beschrieben lagen die Steuerzahlungen im Geschäftsjahr 2023 durch Erstattung von Vorauszahlungen 11,5 Mio. Euro unter dem Steueraufwand und im laufenden Jahr 2,8 Mio. Euro über dem Steueraufwand. Im Geschäftsjahr 2024 erhöhte die Kaufpreiszahlung für Eastprint den Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit um 2,2 Mio. Euro. Daneben sind Sonderinvestitionen in Immobilien von 7,9 Mio. Euro angefallen und lediglich 0,7 Mio. Euro Gewinnausschüttungen aus Finanzinvestitionen. Lässt man diese Sondereffekte außer Betracht, so erhöht sich der

Free-Cash Flow von 73,8 Mio. Euro auf einen normalisierten Free-Cash Flow von 86,0 Mio. Euro und liegt damit deutlich über dem Vorjahreswert von 69,7 Mio. Euro.


Normalisierter Cash Flow 2023 vs. 2024¹ in Mio. Euro


¹ In den Erläuterungen werden nicht alle, sondern nur die wesentlichen Veränderungen genannt.

Q4-Free-Cash Flow übersteigt mit 124,6 Mio. Euro das Niveau der Corona-Sonderkonjunktur 2020

Der Free-Cash Flow des vierten Quartals 2024 erhöht sich um 6,2 Mio. Euro auf 124,6 Mio. Euro. Von diesem Anstieg entfielen im Vergleich zum Vorjahresquartal 7,0 Mio. Euro auf den Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit.

Die Summe von EBITDA und den zahlungsunwirksamen Effekten steigt um 1,6 Mio. Euro. Das Netto-Working Capital steigt im Vergleich zum vierten Quartal des Vorjahres um

8,5 Mio. Euro und stärkt damit den Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit. Der Anstieg ergibt sich sowohl durch die saisonale hohe Abnahme der Vorräte sowie durch die Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen die die umsatzgetriebene Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen kompensieren. Gleichzeitig wurden 3,4 Mio. Euro mehr Steuerzahlungen geleistet. Leichte Auswirkungen auf den Free-Cash Flow hat auch der im Vergleich zum Vorjahr gestiegene Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit von -0,7 Mio. Euro.



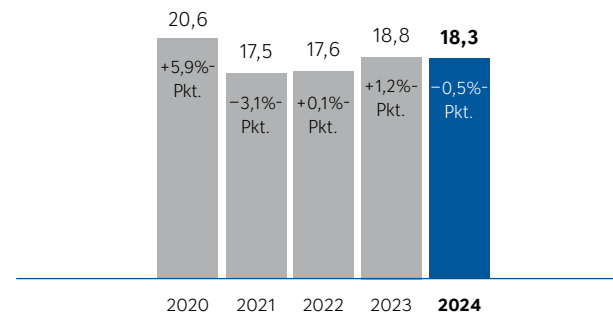
Kapitalrentabilität

ROCE mit 18,3% weiterhin auf starkem Niveau

Der Return on Capital Employed (ROCE) als Kennzahl der Kapitalrentabilität erreicht zum Ende des Geschäftsjahres 2024 ordentliche 18,3% (31. Dezember 2023: 18,8%). Der Wert von 18,3% ergibt sich aus dem 12-Monats-EBIT von 86,1 Mio. Euro und dem durchschnittlichen Capital Employed der vier Quartalsstichtage des Jahres 2024 von 470,6 Mio. Euro. Dabei erhöht v. a. die starke Cash-Position das durchschnittliche Capital Employed des Jahres 2024 und senkt so den Return on Capital Employed (ROCE) im Vorjahresvergleich leicht. Ohne diese Steigerung durch die liquiden Mittel im Capital Employed wäre der ROCE auf 19,7% gestiegen.

CEWE schafft Wert.

ROCE in % /
Veränderung zum Vorjahr in Prozentpunkten



- ROCE mit 18,3% weiterhin auf starkem Niveau

18,3%

ROCE – CEWE schafft Wert

33



DeinDesign.





Ausblick 2025

CEWE weiter auf langfristigem Wachstumskurs

Der Konzernumsatz soll 2025 von 832,8 Mio. Euro im Jahr 2024 auf 835 Mio. Euro bis 865 Mio. Euro weiter zulegen. Dabei soll sich der Umsatz im Stammgeschäft Fotofinishing weiter leicht steigend entwickeln. Das Geschäftsfeld Einzelhandel soll geplant weiterhin eine leicht rückläufige Umsatzlinie mit Foto-Hardware zeigen, und der Kommerzielle Online-Druck sollte in den meisten Märkten leicht im Umsatz zulegen können.

EBIT-Ergebniszielkorridor 2025: 84 bis 92 Mio. Euro

Das Konzern-EBIT soll 2025 im Korridor von 84 Mio. Euro bis 92 Mio. Euro liegen, das EBT zwischen 83,5 Mio. Euro und 91,5 Mio. Euro und das Nachsteuerergebnis zwischen 58 Mio. Euro und 63 Mio. Euro.

Die Bandbreiten dieser Ziele für das Geschäftsjahr 2025 stellen in etwa erwartete Größenordnungen dar und reflektieren dabei die Unsicherheiten, die sich beispielsweise derzeit aus möglichen Entwicklungen im Nachfrageverhalten, aus der Verteuerung / Inflation auf der Wareneinsatz- und Kostenseite und deren potenziellen Auswirkungen auf die CEWE-Geschäftsentwicklung ergeben. Der Vorstand orientiert sich bei seiner operativen Maßnahmenplanung für 2025 an einem Zielwert in der oberen Hälfte des geplanten Korridors.

Operative Investitionen auf typischem Normalniveau geplant

Die für 2025 geplanten operativen Investitionen (d. h. Abflüsse aus Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, saldiert um Zuflüsse aus dem Verkauf

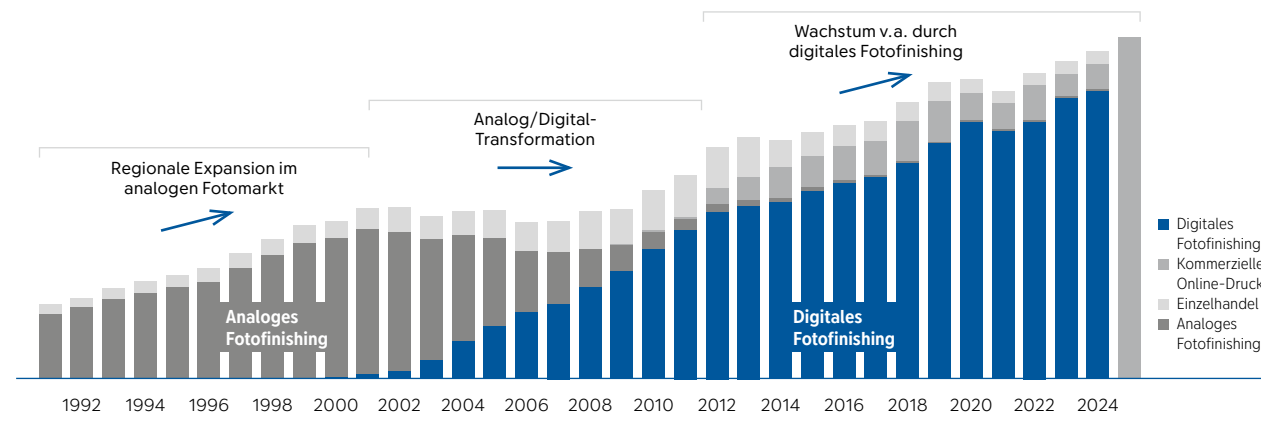
84–92

Mio. Euro EBIT für 2025 geplant

von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten; ohne Akquisitionen und Unternehmenszukäufe) sollten auf dem Niveau von etwa 65 Mio. Euro liegen.

34

Langfristige Umsatzentwicklung



e2025: 835 bis 865 Mio. Euro
CEWE soll auch 2025 den langfristigen Wachstumskurs fortsetzen.



Die Bandbreiten dieser Ziele für 2025 reflektieren die Unsicherheiten, die sich beispielsweise derzeit aus möglichen Entwicklungen im Nachfrageverhalten, aus der Verteuerung/Inflation auf der Wareneinsatz- und Kostenseite und deren potenziellen Auswirkungen auf die CEWE-Geschäftsentwicklung ergeben.

Dividende soll möglichst weiter kontinuierlich steigen

CEWE sieht sich als äußerst verlässlichen Dividendenzahler. Mit der für das Geschäftsjahr 2024 vorgeschlagenen Dividende soll diese zum 16. Mal in Folge steigen. CEWE verfolgt grundsätzlich das Ziel der Dividendenkontinuität. Soweit dies angesichts der wirtschaftlichen Situation des Unternehmens und der vorhandenen Investitionsmöglichkeiten möglich erscheint, bedeutet dies eine mindestens absolut konstante, idealerweise steigende Dividende. Die absolute Höhe der Dividende ist dabei klar im Fokus, die Ausschüttungsquote und die Dividendenrendite sind dabei ein Residuum dieser Politik.

Für das Geschäftsjahr 2025 soll das Gruppen-EBIT bis zu 92 Mio. Euro erreichen.

Zielsetzung für 2025 CEWE-Konzern

		2025	Veränderung in %
Fotos	Mrd. Stck.	2,46 bis 2,53	0 bis +2
CEWE FOTOBUCH	Mio. Stck.	6,0 bis 6,2	-1 bis +2
Operative Investitionen ¹	Mio. Euro	~ 65	
Umsatz	Mio. Euro	835 bis 865	0 bis +4
EBIT	Mio. Euro	84 bis 92	-2 bis +7
Ergebnis vor Steuern (EBT)	Mio. Euro	83,5 bis 91,5	-4 bis +5
Nachsteuerergebnis	Mio. Euro	58 bis 63	-4 bis +5
Ergebnis je Aktie	Euro/Aktie	8,32 bis 9,12	-4 bis +6

¹ Abflüsse aus Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerten, saldiert um Zuflüsse aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten; ohne Akquisitionen und Unternehmenszukäufe

35

EBIT-Entwicklung in Mio. Euro

